

**Abonnementspreis:**  
Halbjährlich 5 neue Fr. franco  
durch die ganze Schweiz.  
Abonnementsgebühr inbegriffen.

# Tagblatt

**Einrückungsgebühr:**  
Die zweispaltige Garmondzeile oder  
deren Raum 10 neue Rp.; im Wie-  
derholungsfalle 7 neue Rp.  
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 15.

den 14. Januar 1853.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

## Anzeigen.

[41<sup>2</sup>] Seit 14 Tagen wird im hiesigen Kaufhaus  
(Sust) vermisst:

FG Nro. 7337. n. 132. 1 Ballot enthaltend  
Baumwollenwaare.

Wer über jenes Colli irgend welche Auskunft zu  
geben im Stande ist, wird höflichst ersucht, hievon  
der Unterzeichneten Anzeige zu machen.

Luzern, den 12. Januar 1853.

Pro Kaufhaus-Verwaltung:  
**C. Ulrich**, Oberschreiber.

[48<sup>1</sup>]

Das Dritte

## Supplement

zum Katalog der

# Leihbibliothek

von

**Heinrich Däniker** am Schwanenplatz in Luzern  
ist erschienen und kann von den Abonnenten gratis  
bezogen werden.

[42<sup>2</sup>] Unterzeichnete, welche eils Jahre bei Sgr.  
Minder in Arbeit gestanden und sich nun bei Hause  
in der Kleinstadt Nr. 390 selbst etablirt hat, em-  
pfehlte sich zum Waschen und Färben aller Arten  
Seiden- und Wollstoffe, sowie für alle dieses Fach  
betreffende Arbeiten, und wird sich bestreben, ihre  
werthen Kunden zu befriedigen.

**Salezia Michlin.**

[49<sup>1</sup>] Ein junger fremder Mensch, welcher das  
Gymnasium absolvirt und gute Zeugnisse aufzuweisen  
hat, sucht einen Platz, wo er die Handlung erlernen  
könnte; er würde, da er nicht im Stande ist, ein  
großes Lehrgeld zu bezahlen, entweder als Laden-  
diener eintreten, oder, wenn er sogleich in das  
Comptoir kommen könnte, 2 oder 3 Jahre über die  
Lehrjahre dienen. Näheres bei der Exped. d. Bl.

## Anzeige und Empfehlung.

[1393] Für das mir bisanhin geschenkte Zutrauen  
höflichst dankend, mache ich den verehrten Garten-  
besitzern und Blumenfreunden, sowie allen meinen  
wohlwollenden Gönnern die ergebnste Anzeige, daß  
ich wiederum mit einer Auswahl von den schönsten

und besten Gemüse- und Blumenamen versehen  
bin. Gärtner und Wiederverkäufer können von mei-  
nen vorräthigen Samen Preisverzeichnisse gratis  
beziehen. Gemüse- und Blumenkeimlinge sind von  
April an, jede Sorte zu ihrer Pflanzzeit, zu mög-  
lichst billigen Preisen zu haben. Ferner besitze ich  
drei ganz neue Sorten von den frühesten Kartoffeln,  
die ich schon drei Jahre mit dem besten und ertrag-  
reichsten Erfolge pflegte; indessen bin ich überzeugt,  
daß diese Sorten an ihrer Frühheit, Güte, Trag-  
barkeit, sowie von der bekannten Krankheit befreiten  
Kartoffeln alle andern weit übertreffen; von jeder  
Sorte erlasse ich das Pfund zu 10 Ct. Schließlich  
mache ich noch darauf aufmerksam, daß von herum-  
ziehenden Betrügnern mein Name vielfach mißbraucht  
wird, verbinde damit die Anzeige, daß ich meinen  
Samen niemals von solchen beziehe.

**Balthasar Schwyder**,  
Kunst- u. Handelsgärtner in Sursee.

### Zu verkaufen:

[57] Bei **M. Kundert**, Conditior, bei der Sust,  
sind alle Tage frische Berliner Pfannkuchen, Apfel-  
schnecken und Eierweckli zu haben.

### Zu verleihen:

[31<sup>6</sup>] Auf Mitte März ein gut eingerichtetes  
Waschhaus nebst Platz zum Aufhängen der Wäsche.  
Sich zu melden in der äußern Weggisgasse Nr. 61.

[33<sup>3</sup>] Die Zucker- und Pastetenbäckerei unter der  
Firma „Balthasar Reinhart“ in Luzern ist auf Mitte  
März unter sehr billigen Bedingungen in Pacht  
zu nehmen. Man melde sich bei **Bernard Wiki**.

[37<sup>2</sup>] Auf Mitte März das Plainpied eines gut-  
gelegenen Hauses in hiesiger Stadt, bestehend in  
einer sehr geräumigen Lokalität, als Comptoir und  
Laden dienlich, einem großen Magazin und schönen  
trockenen Keller. Kann auch theilweise verpachtet  
werden. Zu vernehmen bei der Expedition d. Bl.

### Zu entleihen:

[50] Man wünscht 2 — 3 möblirte Zimmer in  
Pacht zu nehmen.

### Gesuch um Arbeit.

[39<sup>2</sup>] Ein junger Mensch von 17 bis 18 Jahren,  
der schon über ein Jahr auf einer Gemeinderaths-  
kanzlei geschrieben hat und mit guten Zeugnissen  
versehen ist, wünscht auf einer Kanzlei oder in einem  
Laden Anstellung. Wer, ist zu vernehmen bei der  
Expedition dieses Blattes.